

# Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung

Bachelor (2F|N)

Politikwissenschaft (2019)

Dieses Modulhandbuch dient vor allem der Information für Studieninteressierte. Die jeweils verbindlichen Modulhandbücher finden sich im PORTA System. Das Fach Politikwissenschaft ist bemüht die in diesem Dokument befindliche Übersicht aktuell zu halten, bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Dozierenden der jeweiligen Veranstaltungen oder bei allgemeinen Fragen an die Studienfachberatung.

Stand: 9. Dezember 2019.

# Inhaltsverzeichnis

BA3POL3401 - BASISMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE.....	3
BA3POL3402 - BASISMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE.....	5
BA3POL3403 - BASISMODUL: EINFÜHRUNG IN DIE METHODEN DER POLITIKWISSENSCHAFT.....	7
BA3POL3404 - BASISMODUL: POLITISCHES SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND.....	9
BA3POL3405 - BASISMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN.....	11
BA3POL3411 - AUFBAUMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE.....	13
BA3POL3412 - AUFBAUMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE.....	15
BA3POL3413 - AUFBAUMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN.....	17
BA3POL3414 - BASISMODUL: POLITISCHE ÖKONOMIE.....	19

**Modul BASISMODUL: POLITISCHE THEORIE UND  
IDEENGESCHICHTE**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	<b>nur im Wintersemester</b>		
Lehrsprache:		Präsenzstudium (h):	
		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende  
Studienleistung(en): Die Teilnahme an der Klausur setzt neben der regelmäßigen Teilnahme eine erbrachte Studienleistung im Seminar voraus: Kurzpräsentation oder schriftliche Leistungen (z.B. Essay oder Klausur).

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- ordnen verschiedene politiktheoretische bzw. politisch-philosophische Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Faches ein;
- verfügen über Grundkenntnisse der Besonderheiten normativer Fragestellungen (Rechtfertigung politischer Systeme; praktische politische Ethik), erkennen, verstehen und hinterfragen kritisch typische Prämissen, Argumentationsweisen, Schlussfolgerungen, insbes. in Hinblick auf die Rechtfertigung verschiedener politischer Systeme und Herrschaftsverhältnisse;
- verorten politisch-philosophische Texte ideengeschichtlich und erkennen ihre Relevanz für aktuelle politische Probleme und Konflikte; sie betrachten Grundpositionen wichtiger politischer Konflikte in westlichen Demokratien aus der Perspektive verschiedener normativer politischer Theorien
- kennen die theoretischen Grundlagen moderner Politikwissenschaft und beurteilen Stärken und Schwächen wichtiger „Großtheorien“; sie erarbeiten sich eigenständig aktuelle politiktheoretische Fragen.

**Inhalte**

- Grundfragen der Politischen Theorie;
- Wissenschaftsverständnis und Entwicklung des Teilgebietes Politische Theorie
- Grundlegende Argumentationsmuster der Politischen Philosophie zu Menschenbild, Politik, Formen und Legitimation staatlicher Herrschaft.
- Kenntnisse zentraler Paradigmen der modernen Politischen Theorie (z.B. Liberalismus, Republikanismus)
- Im Seminar „Klassiker des politischen Denkens“ werden Argumentationskompetenzen vermittelt. Studierende lernen grundlegende

---

Argumentationsmuster aus der Geschichte des politischen Denkens kennen, und beziehen sie auf aktuelle politische Fragen.

---

Literatur

---

Veranstaltungsformen: S/V

---

Empfohlene  
Voraussetzungen

---

Verwendbarkeit des  
Moduls

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach) und B.Ed. Sozialkunde

---

---

Modulbeauftragte(r)  
und hauptamtlich  
Lehrende

Prof. Dr. Claudia Ritzi

---

Sonstige  
Informationen

---

Lehrveranstaltungen

**13502215** Vorlesung Moderne Politische Theorie / 2.0 SWS / Vorlesung

**13502219** Klassiker des politischen Denkens / 2.0 SWS / Seminar

**Modul BASISMODUL: VERGLEICHENDE REGIERUNGSLEHRE**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	<b>nur im Sommersemester</b>		
Lehrsprache:	Präsenzstudium (h):	Selbststudium (h):	240
	Arbeitsaufwand (h):		300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende  
Studienleistung(en): Präsentationen und/oder kleine schriftliche Arbeitsaufträge

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Gegenstände, begrifflichen Konzepte, Theorien und Methoden der vergleichenden Regierungslehre;
- erfassen systematisch unterschiedliche politische Systemtypen – insbesondere Demokratietypen – mit Blick auf Strukturen und Institutionen (polity), auf Akteure und Prozesse (politics) sowie auf Politikfelder (policies);
- sind in der Lage, die Konzepte, Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft auf spezifische Fallbeispiele im Rahmen eines vertiefenden Seminars anzuwenden;

**Inhalte**

- Vergleichende Analyse von politischen Systemtypen, insbesondere von Demokratietypen entlang der drei Dimensionen des Politischen (polity, politics, policy)
- Vergleichende Analyse politischer Parteien/Parteiensysteme, Verbände, politischer Kulturen
- theoretische, historische und methodische Grundlagen der vergleichenden Politikwissenschaft

**Literatur**

Veranstaltungsformen: S/S

Empfohlene  
Voraussetzungen

Verwendbarkeit des  
Moduls

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach) und B.Ed. Sozialkunde

---

---

Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende	PD. Dr. Markus Linden
---	-----------------------

---

Sonstige Informationen	-
---------------------------	---

---

#### Lehrveranstaltungen

**13502269** Einführung in die Regierungslehre / 2.0 SWS / Vorlesung

**13502296** Politische Systeme / 2.0 SWS / Seminar

**Modul BASISMODUL: EINFÜHRUNG IN DIE METHODEN DER POLITIKWISSENSCHAFT**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	3,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Wintersemester	Präsenzstudium (h):	45
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	105
		Arbeitsaufwand (h):	150

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Kleinere Präsentationen und schriftliche Aufträge im Tutorium

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele Die Studierenden

- erwerben methodisches Basiswissen für die wissenschaftliche Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Fragestellungen, werden mit wissenschaftstheoretischen Positionen und Grundbegriffen vertraut gemacht
- erlernen anhand von konkreten politikwissenschaftlichen Beispielen die Erarbeitung eines Forschungsdesigns.
- erwerben die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Forschungsliteratur die auf komplexen Forschungsdesigns beruht und sich quantitativer, qualitativer und/oder vergleichender Methoden bedient zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.
- lernen grundlegende Konzepte und Verfahren der deskriptiven Statistik kennen und erhalten einen Einblick in die Ideen der Inferenzstatistik.

Inhalte

Inhalte

- Überblick über die Politikwissenschaft
- konkurrierende wissenschaftstheoretische Grundverständnisse
- Arten von Forschungsdesigns anhand konkreter Beispiele aus der Politikwissenschaft
- Konzeptspezifikation, Operationalisierung theoretischer Konzepte und Messung empirischer Sachverhalte
- Darstellung unterschiedlicher Methoden der Datenerhebung und -auswertung
- Erster Überblick über wichtige statistische Verfahren der Datenauswertung
- Vergleichende Methoden der empirischen Politikwissenschaft

Literatur

Veranstaltungsformen: V/T

---

Empfohlene  
Voraussetzungen

---

Verwendbarkeit des  
Moduls

---

Modulbeauftragte(r)      Dr. Lasse Cronqvist  
und hauptamtlich  
Lehrende

---

Sonstige  
Informationen

---

Lehrveranstaltungen

**13502222** Tutorium - Methoden der Politikwissenschaft - WICHTIG: Termine können sich für das  
WS 19/20 noch verändern!! / 1.0 SWS / Tutorium

**13502223** Einführung in die Methoden der empirischen Politikwissenschaft / 2.0 SWS /  
Vorlesung



**Modul BASISMODUL: POLITISCHES SYSTEM DER  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	3,0
Angebotshäufigkeit:	nur im Wintersemester	Präsenzstudium (h):	45
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	105
		Arbeitsaufwand (h):	

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Klausur (60 Min.)Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der  
PrüfungsleistungZu erbringende  
Studienleistung(en):Prüfungsvoraussetzung(en) Keine  
(Module):Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die  
Endnote ein.

Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung,
- beschreiben und beurteilen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände, Soziale Bewegungen, Massenmedien) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen sowie organisatorisch-institutionellen und funktionalen Gesichtspunkten;
- sind mit einzelnen zentralen Ergebnissen politischen Handelns im deutschen Regierungssystem vertraut.

Inhalte

- Verfassungsrechtliche, institutionelle und soziale Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen Systems Deutschlands
- Historische Voraussetzungen, soziale Bedingungen und Folgen des Wandels von Gesellschaft und Demokratie in Deutschland

Literatur

Veranstaltungsformen: V/T

Empfohlene  
VoraussetzungenVerwendbarkeit des  
Moduls

---

Modulbeauftragte(r) Prof. Dr. Uwe Jun  
und hauptamtlich  
Lehrende

---

Sonstige  
Informationen

---

#### Lehrveranstaltungen

**13502199** Einführung in das politische System der BRD / 2.0 SWS / Vorlesung

**13502200** Tutorium zur Vorlesung Einführung in das politische System der Bundesrepublik  
Deutschland - - WICHTIG: Termine können sich für das WS 19/20 noch verändern!! /  
1.0 SWS / Tutorium

**Modul BASISMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	<b>nur im Sommersemester</b>		
Lehrsprache:	Präsenzstudium (h):	Selbststudium (h):	240
	Arbeitsaufwand (h):		300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende  
Studienleistung(en): Präsentationen und/oder kleine schriftliche Arbeitsaufträge

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): keine

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Grundlagen, Inhalte, Strukturen, Akteure sowie Theorien und Debatten der Internationalen Beziehungen
- verfügen über theoretisches und methodologisches Grundlagenwissen zur politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen
- können die Besonderheiten von ausgewählten Sachbereichen und Problemfeldern benennen und kontextualisieren
- kennen aktuelle Herausforderungen, Konflikte, Krisen und Wandlungsprozesse der Internationalen Beziehungen unter den Bedingungen der Globalisierung
- können internationale Wirkzusammenhänge erläutern und deren Konflikt- bzw. Kooperationspotential kritisch einschätzen
- können die politische, rechtliche und ethische Dimension von Fragen der Internationalen Beziehungen und Weltorganisation diskutieren
- sind in der Lage, die erlernten Konzepte, Methoden und Theorien bei der Analyse und Bewertung von Akteuren, Strukturen und Prozessen anzuwenden

Inhalte

- Spezifika des Politischen der Internationalen Beziehungen
- Geschichte und Epochen der Internationalen Beziehungen
- Politische Philosophie der Internationalen Beziehungen
- Großdebatten und neue Ansätze der Theorien Internationaler Beziehungen
- Analyse von Außenpolitik und Diplomatie
- Friedens- und Konfliktforschung
- Theorien und Praxis internationaler Organisationen
- Globalisierung und Global Governance

Literatur

Veranstaltungsformen: V/S

---

Empfohlene  
Voraussetzungen

---

Verwendbarkeit des  
Moduls

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach) und B.Ed.  
Sozialkunde

---

Modulbeauftragte(r)  
und hauptamtlich  
Lehrende

Prof. Dr. Manuel Fröhlich

---

Sonstige  
Informationen

-

---

Lehrveranstaltungen

**13502201** Einführung in die Internationalen Beziehungen / 2.0 SWS / Vorlesung

**13502302** Orientierung Internationale Beziehungen: Ausgewählte Ansätze und Anwendungen /  
2.0 SWS / Seminar

**Modul AUFBAUMODUL: VERGLEICHENDE  
REGIERUNGSLEHRE**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Vergleichende Regierungslehre
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

**Qualifikationsziele**

- Vertiefung der Fähigkeiten bzw. Kenntnisse aus dem Basismodul: Vergleichende Regierungslehre
- vertiefte Kenntnisse zu spezifischen Fragestellungen der politisch-administrativen Systeme westlicher Demokratien, der Europäischen Union und Ostasiens, insbesondere zu Strukturen, Politikfeldern und Prozessen
- selbständige und kritische Beherrschung und Anwendung von zentralen Theorien und Methoden der vergleichenden Regierungslehre auf empirische Fragestellungen unter Berücksichtigung aktueller Forschungsdiskussionen

**Inhalte**

- Vergleich der Funktionen, Strukturen, Politikfelder und Prozesse der politisch-administrativen Systeme westlicher Demokratien, der Europäischen Union und Ostasiens im Hinblick auf staatliche Steuerungsfähigkeit globaler (ökonomischer) Probleme
- Schwerpunkt des Aufbaumoduls bildet die exemplarische Analyse der Bedingungen des Regierens in ausgewählten Ländern aus den o.g. drei Untersuchungsobjekten, insbesondere im Vergleich zwischen westlich-demokratischen und ostasiatisch-autoritären politisch-administrativen Systemen
- - Fähigkeit zur kritischen Reflexion durch vertiefte Textanalyse
  - Vermittlung von Recherchefähigkeit durch eingehende Vorstellung relevanter politikwissenschaftlicher, teildisziplin- und themenbezogener Informationsquellen (z.B. Literaturdatenbanken, Faktendokumentationen, politikwissenschaftliche Rechercheportale, statistische Quellen)
  - Kommunikative Kompetenzen werden durch die Übernahme von Kommentatoren- und/oder Moderatorenrollen und fallweise durch

- 
- Simulation von politischen Entscheidungsprozessen / Rollenspiele vermittelt.
- ° Teamfähigkeit kann durch Projektarbeit in Kleingruppen und die Erarbeitung von gemeinsamen Papieren vermittelt werden.
- 

#### Literatur

---

Veranstaltungsformen: S/Ü

---

Empfohlene Voraussetzungen

formal: Basismodul „Vergleichende Regierungslehre“

inhaltlich: ---

---

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Uwe Jun

---

Sonstige Informationen

-

---

#### Lehrveranstaltungen

**13502189** Aufbaumodul: Vergleichende Regierungslehre / 4.0 SWS / Seminar mit Übung

**Modul AUFBAUMODUL: POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	Präsenzstudium (h):		
Lehrsprache:	Selbststudium (h):		240
	Arbeitsaufwand (h):		300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

**Qualifikationsziele**

Studierende

- verfügen über vertiefte Kenntnisse in mind. einem Teilgebiet der Politischen Theorie;
- kennen die verschiedenen wissenschaftstheoretischen und normativen Voraussetzungen und Implikationen der in diesem Teilgebiet vertretenen Theorien;
- sind in der Lage, politische Fragen und Konflikte aus der Perspektive der thematisierten Theorien analytisch zu durchdringen;
- kennen Begründungsprobleme, offene Streitfragen und mögliche Schwerpunkte der weiteren Forschung;
- beurteilen den Erkenntniswert und die praktische Relevanz der verschiedenen Theorien
- können aktuelle Fragen vor dem Hintergrund Politischer Theorie betrachten und beurteilen.
- können Verbindungen zwischen empirischen Fakten und theoretischen Annahmen herstellen.

**Inhalte**

- Aktuelle Fragen der Politischen Theorie;
- Die Bearbeitung wichtiger politischer und politikwissenschaftlicher Fragen aus der Perspektive verschiedener Theorien;
- Die Übung dient vor allem der vertiefenden Lektüre von Primärtexten sowie der problem- und fallorientierten Diskussion des Erkenntnis- und Praxiswerts verschiedener Theorien.
- Im Rahmen der Übung werden Argumentationskompetenzen vermittelt. Studierende lernen grundlegende Argumentationsmuster aus der Politischen Theorie kennen und beziehen sie in organisierten,

---

kontroversen Diskussionen auf aktuelle politische Fragen und empirische Forschungsergebnisse.

---

Literatur

---

Veranstaltungsformen: S/Ü

---

Empfohlene  
Voraussetzungen formal: Basismodul „Politische Theorie“  
inhaltlich: ---

---

Verwendbarkeit des  
Moduls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

---

Modulbeauftragte(r)  
und hauptamtlich  
Lehrende Prof. Dr. Claudia Ritzi

---

Sonstige  
Informationen -

---

Lehrveranstaltungen

**13502188** Aufbaumodul: Politische Theorie/Ideengeschichte / 4.0 SWS / Seminar mit Übung



**Modul AUFBAUMODUL: INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	5. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	210
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation im Seminarteil sowie kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen im Übungsteil.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Basismodul Internationale Beziehungen
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Anwendung der Konzepte, Theorien und Methoden der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse in spezifischen Problemzusammenhängen</li> <li>• analysieren eigenständig aktuelle Problemzusammenhänge der internationalen Politik und machen sich dabei zugleich mit den Forschungsmethoden, den Quellen und Datensammlungen in diesem Bereich vertraut</li> <li>• vertiefen einschlägige theoretische und methodische Kenntnisse der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse</li> </ul>
---------------------	---

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse ausgewählter Sachbereiche, Problemlagen, Strukturen und Konflikten aus fünf miteinander verbundene Schwerpunktbereichen: Außenpolitik und Diplomatie, Internationale Organisationen und Global Governance, Friedens- und Konfliktforschung, Politische Theorie und Philosophie der Internationalen Beziehungen sowie Politik und Regieren unter den Bedingungen der Globalisierung.</li> <li>• Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter Nationalstaaten</li> <li>• Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter internationaler Organisationen</li> <li>• Analyse der Akteure, Strukturen und Prozesse ausgewählter nichtstaatlicher Organisationen</li> <li>• Analyse ausgewählter Problem- und Themenbereiche der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik</li> <li>• Analyse des Zusammenhangs ausgewählter Ideen, Individuen und Institutionen der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik</li> <li>• <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Fähigkeit zur kritischen Reflexion durch vertiefte Textanalyse</li> </ul> </li> </ul>
---------	--

- 
- Vermittlung von Recherchefähigkeit durch eingehende Vorstellung relevanter
  - politikwissenschaftlicher, teildisziplin- und themenbezogener Informationsquellen
  - (z.B. Literaturdatenbanken, Indizes, politikwissenschaftliche Rechercheportale,
  - statistische Quellen)
  - Kommunikative Kompetenzen werden durch die Übernahme von Kommentatoren- und/oder Moderatorenrollen und fallweise durch Simulation von internationalen Verhandlungsprozessen/Rollenspiele vermittelt.
- 

## Literatur

---

 Veranstaltungsformen: S/Ü
 

---

 Empfohlene Voraussetzungen formal: Basismodul „Internationale Beziehungen“  
 inhaltlich: ---
 

---

 Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)
 

---

 Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Manuel Fröhlich
 

---

 Sonstige Informationen -
 

---

## Lehrveranstaltungen

**13502186** Aufbaumodul: Internationale Beziehungen / 4.0 SWS / Seminar mit Übung
 

---

**Modul BASISMODUL: POLITISCHE ÖKONOMIE**

zugeordnet zu:

Bachelor (2F|N) Politikwissenschaft (2019)

Empfohlenes Fachsemester:	6. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:		Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:		Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende  
Prüfungsleistung(en): Klausur (120 Min.)

Voraussetzungen  
für die Vergabe von  
Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende  
Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) keine  
(Module):

Gewichtung der  
Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Gegenstände, begrifflichen Konzepte, Theorien und Methoden der Politischen Ökonomie
- verstehen die grundlegenden Funktionsmechanismen wirtschaftlicher Systeme (v.a. der Marktwirtschaft)
- haben Grundkenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der politischen Steuerung verschiedener Typen von Wirtschaftssystemen, über deren politische Voraussetzungen und sozialen Konsequenzen
- sind in der Lage, aktuelle sozioökonomische Fragen in ihrem Zusammenhang einzuordnen und eigenständig zu analysieren
- können Konzepte der Politischen Ökonomie auf die Analyse der europäischen Integrationsentwicklung und der Politikfelder der Europäischen Union anwenden
- kennen die wesentlichen Entwicklungsetappen, Institutionen und zentralen, insbesondere wirtschaftlichen Politikfelder der EU, die Besonderheiten des Regierens im Kontext des europäischen Mehrebenensystems.

**Inhalte**

- Grundlegende Zusammenhänge zwischen Politik und Ökonomie
- elementare Fragen der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik
- Klassiker der Politischen Ökonomie und Vertreter der Neuen Politischen Ökonomie
- aktuelle sozioökonomische Probleme
- Theoretische und methodische Grundlagen der politikwissenschaftlichen und politikökonomischen Europaforschung
- Aktuelle Problemfelder der Wirtschafts- und Währungsintegration

**Literatur**

Veranstaltungsformen: V

---

Empfohlene  
Voraussetzungen

-

---

Verwendbarkeit des  
Moduls

Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft (Nebenfach)

Pflichtmodul im Studiengang B.Ed. Sozialkunde

---

Modulbeauftragte(r)  
und hauptamtlich  
Lehrende

apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt

---

Sonstige  
Informationen

-

---

Lehrveranstaltungen

**13502202** Einführung in die politische Ökonomie / 2.0 SWS / Vorlesung

**13502230** Politische Ökonomie europäischer Integration / 2.0 SWS / Vorlesung